

Der Iveco Daily folgt ohne Komfortkompromisse dem LKW-Prinzip: Motor vorne, Antrieb hinten und Leiterrahmen
Foto: Iveco



Für Mensch und Material

Robust, vielseitig und wirtschaftlich decken diese Fahrzeuge die Transportaufgaben zur und von der Baustelle ab. Wohl keine andere Fahrzeuggattung muss besonders im Baugewerbe derart unterschiedlichen Einsatzarten und Anforderungen gerecht werden: Kurzstreckenverkehr und extreme Autobahnetappen als Servicefahrzeug, Werkstattwagen oder Transportfahrzeug für Bautrupps, Baumaterialien, Aufbaugeräte und Maschinen sind ihre besondere Stärke.

Fiat Scudo als Multicab

Mit einer zusätzlichen Karosserievariante erweitert Fiat Professional die Modellpalette des Fiat Scudo. Der vielseitige Leichttransporter ist ab sofort auch als so genannter Multicab erhältlich, der sich durch eine integrierte Trennwand hinter der zweiten Sitzreihe auszeichnet. Durch diese Abtrennung aus Blech werden die bis zu sechs Passagiere wirksam vor

Schmutz und Gerüchen aus dem Laderaum geschützt. Der Einstiegspreis mit kurzem Radstand liegt bei 24.150 Euro (exklusive Mehrwertsteuer), der längere Radstand kostet 950 Euro Aufpreis. Der neue Fiat Scudo Multicab ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Fiat Professional und Snoeks Automotive, einem der führenden Hersteller von Doppelkabinen auf Kastenwagenbasis.

Der Fiat Scudo Multicab wird mit zwei Radständen (3.000 und 3.122 Millimeter) angeboten. Daraus ergeben sich ein Ladevolumen von 2,9 bzw. 3,6 Kubikmetern und eine Nutzlast von 933 bzw. 1.004 Kilogramm. Der neue Fiat Scudo Multicab ist mit einer verglasten Schiebetür auf der Beifahrerseite (Breite 924 mm, Höhe 1.293 mm) und bis ins Dach reichenden Heckflügeltüren (Breite

1.237 mm, Höhe 1.272 mm, auf Wunsch verglast) ausgestattet. Die großzügigen Abmessungen garantieren gemeinsam mit der niedrigen Ladekante (562 mm) einfaches Be- und Entladen.

Die Passagierkabine des Fiat Scudo Multicab erfüllt höchste Ansprüche an Platzangebot, Ergonomie, Geräuschkomfort und Klimatisierung. Das beginnt bei den bequemen, großzügig verstellbaren Sitzen für Fahrer und Beifahrer, setzt sich über das funktionale Armaturenbrett mit gut ablesbaren Instrumenten fort und endet bei dem in die Armaturentafel integrierten Schalthebel. Zahlreiche Ablagen auf, in und unter dem Armaturenbrett sowie ein Handschuhfach mit Becherhalter sind ebenfalls vorhanden. Die Bank in der zweiten Reihe bietet drei weitere bequeme Sitzplätze. Der neue Fiat Scudo Multicab hat die N1-Zulassung, wird also steuer- und versicherungsrechtlich als Transporter mit einem zulässigen Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen eingestuft.

www.fiatprofessional.de

Ford Branchenmodelle

Jede Branche stellt ganz besondere Anforderungen an ein Nutzfahrzeug. Deshalb bietet Ford auf Basis der Ford Transit Kastenwagen speziell entwickelte Branchenmodelle, die voll und ganz auf Ihre Bedürfnisse im Berufsalltag zugeschnitten sind: den Ford Transit Express Line und den Ford Transit Service Line. Der Ford Transit Service Line bietet eine komplette Werkstatt und sicheren Stauraum für Werkzeug und Material. Der Ford Transit Service Line verfügt serienmäßig über ein intelligent eingeteiltes Regalsystem, einen solide konstruierten Schraubstock und viele weitere prak-

tische Details, die im harten Arbeitsalltag überzeugen.

Sägen. Schweißen. Schrauben, das Bauhandwerk lebt vom Fingerspitzengefühl. Gut zu wissen, dass im Ford Transit Service Line alle notwendigen Arbeitsmittel in Reichweite zur Verfügung stehen. Ideal für Montagearbeiten vor Ort ist die ausziehbare Werkbank mit Schraubstock und variabler Fußstütze. Im Laderaum ist der Ford Transit Service Line außerdem mit einem professionellen Regalsystem ausgestattet. In den Regalen enthalten:

- 6 Schubladen mit Einhandgriffen und Doppelverriegelung
 - 2 herausnehmbare Servicekoffer
 - 6 Fachbodenwannen für Kleinteile mit Antirutschmatten, unterteilbar mit Trennblechen
 - 2 Fachböden mit Schubboxen
 - klappbare Werkbank mit Schraubstock
 - Gasflaschenhalter sowie eine Be- und Entlüftung
 - Aluminium-Lochblechwand für Halterungen zum hängenden Lagern
- Perforierte Regalwände erlauben darüber hinaus hängendes Lagern, beispielsweise von Kabeln. Ein Gasflaschenhalter und eine Be- und Entlüftung gemäß GGVS und DVS 0211 (gesetzliche Vorgaben für das Mitführen von Gasflaschen bzw. Schweißausrüstung) gehören ebenfalls zur Serienausstattung.

www.ford.de/transporter

Iveco Daily

Der Iveco Daily folgt ohne Komfortkompromisse dem LKW-Prinzip: Motor vorne, Antrieb hinten und Leiterraum. Über die passende Achsvariante kann das Fahrzeug damit dem Einsatz exakt angepasst werden. Das LKW-Prinzip macht den Daily nicht nur aufbaufreundlich, sondern empfiehlt ihn für alle Einsätze in der Bauwirtschaft. Auf der Straße wie im Gelände, wo er als Normal- und Doppelkabiner, aber auch als 4x4 in Extremfällen immer eine gute Figur macht. Eine moderne Baustellenlogistik erfordert maßgeschneiderte Transportlösungen. Einsatzflexibilität basiert immer auf der Trennbarkeit zwischen relativ preiswerter Ladefläche und teurem Fahrzeug, das primär durch die Personalkosten für den Fahrer geprägt ist. Die Flexibilitätsvorteile von Wechselsystemen sind bei schweren LKW längst erwiesen. Diese Technik ist zu bezahlbaren Preisen auch beim Transporter verfügbar, ohne dass die Nutzlast in den Keller geht. Unterschiedliche Gütermengen und Ladungsgrößen wirtschaftlich zu transportieren, hat zur Entwicklung völlig neuer Konzepte geführt. Heute kann man zweckmäßige Behälter auch in kleinen Abmessungen und Gewichten wirtschaftlich und vor allem schnell an die vorgesehene Stelle bringen. Entstanden ist ein Fahrzeug, das beide o.g. Merkmale vereint. Der zuverlässige Allrad Daily 55S17 DW mit einem Wechselsystem der Firma Sonntag kann Behälter nahezu an jedem Platz einer jeden Baustelle anliefern. Auch das ist ein Trend, denn schlichte Werkzeugbehälter werden aufgrund von Vandalismus und Diebstahl zunehmend als Container ausgeführt. Beim Daily

Der Fiat Scudo als Multicab
Fotos: Fiat



Ford bietet auf Basis der Ford Transit Kastenwagen speziell entwickelte Branchenmodelle
Foto: Ford



sind generell 3,5 to Anhängelast möglich. Drehmomente bis 470 Nm garantieren dabei auch beladen zügige Transportgeschwindigkeiten.

Mit einer anderen Art von Wechselsystemen – den diesmal nicht auf der IAA gezeigten Abrollkippern - können selbstfahrende Geräte wie Minibagger und Walzen ohne weitere Ladehilfsmittel sicher über eine Abroll-Plattform aufgenommen bzw. abgeladen werden. Der Iveco Daily eignet sich aufgrund seiner robusten LKW Konzeption perfekt für alle Wechselsysteme und bringt bei einem Gesamtgewicht von bis zu 7 Tonnen auch noch eine Nutzlast von je nach Aufbau mehr als 3 Tonnen mit.

Wer sich vom Wettbewerb abheben und sich so einen Wettbewerbsvorteil verschaffen will, kann flexible Lösungen – wie alle anderen beim Daily Transporter auch - sogar mit einem 350 Nm starken Erdgasmotor bestellen. Insbesondere bei Arbeiten in Wohngebieten ist das ein Pluspunkt, weil der Erdgasmotor nicht

nur auf der Abgasseite, sondern auch auf der Geräuschseite deutlich besser dasteht. Und die Kraftstoffkosten sind beim Erdgas ohnehin ein Argument für sich.

www.iveco.com

Mercedes-Benz Citan – Raumwunder für das Bauhandwerk

Großes Leistungsspektrum, sicht- und spürbare Qualität, Sicherheit kombiniert mit Fahrkomfort, niedrige Betriebskosten und hohe Wirtschaftlichkeit, umweltfreundlich dank minimaler CO₂-Emissionswerte – der neue Citan bringt kleine Bautrupps, Handwerker und Material bei Rohbauten bis direkt vor die Tür, und das sogar auf Baustellen in umweltsensiblen Innenstadtzonen.

Der neue Citan von Mercedes bringt kleine Bautrupps, Handwerker und Material bei Rohbauten bis direkt vor die Tür

Foto: Mercedes-Benz

Komfortabel, robust und hochwertig ist die Innenausstattung des Citan, die höchste Anforderungen in punkto Ergonomie und Bedienfreundlichkeit erfüllt. Sein Fahrverhalten ist dynamisch, komfortabel und – ganz wichtig! – mit bis zu sechs Airbags, adaptivem ESP und vielen anderen Details auch besonders sicher. Für die Modellvarianten Kastenwagen, variabler Fünfsitzer Mixto und Citan Kombi mit verglaster Seitenwand und Heckklappe gibt es drei leistungsstarke Dieselmotoren und einen aufgeladenen Benzin-Direkteinspritzer. Die Motoren überzeugen dank BlueEFFICIENCY-Technologie mit den niedrigsten Kraftstoffverbräuchen in dieser Klasse. Drei unterschiedliche Längen von 3,94 m (Citan Kompakt) über 4,32 m (Citan Lang) bis 4,71 m (Citan Extralang) stehen zur Verfügung. Aufgrund ihrer günstigen Abmessungen sind die Citan-Vans auch auf engsten Baustellenarealen äußerst wendig. Die Ladekante liegt beim Materialtransport-Spezialisten, dem



Profi Crafter



www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de

mtl. Leasingrate:
239€¹
Wartung & Verschleiß-
Aktion für nur: 21,- €²

Echte Profis sind unschlagbar. Auch beim Preis. Der Profi-Crafter ohne Sonderzahlung für Gewerbetreibende.

Machen Sie jeden Job zum Profieinsatz. Mit einer attraktiven Leasingrate von 239,- €¹, vielen optionalen Ausstattungspaketen, wie z. B. dem Fahrerhaus-Komfortpaket mit halbautomatischer Klimaanlage „Climatic“ mit Staub- und Pollenfilter, und der optionalen Wartung & Verschleiß-Aktion von CarePort für nur 21,- €² im Monat. Und profitieren Sie als Innungsmitglied von attraktiven Sonderkonditionen³. Testen Sie den Profi-Crafter bei einer Probefahrt.



Nutzfahrzeuge

¹ Dieses Angebot für gewerbliche Einzelabnehmer gilt bei allen teilnehmenden Händlern für den Crafter 30 Kastenwagen mit Aktions-Grundpaket, mittlerer Radstand, mit 2,0-l-TDI-Motor mit 80 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 10,6 bis 10,1/außerorts 7,9 bis 7,8/kombiniert 8,9 bis 8,6. CO₂-Emissionen [g/100 km]: kombiniert 234 bis 226) für eine Laufzeit von 48 Monaten und 10.000 km pro Jahr. Zzgl. Überführungskosten und MwSt., ohne Sonderzahlung. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Gültig bis 30.06.2013. ² Bei Abschluss der Wartung & Verschleiß-Aktion in Verbindung mit einem Leasingvertrag der Volkswagen Leasing GmbH. ³ Sonderkonditionen gelten für Branchen, mit denen ein Abkommen besteht. Kontaktieren Sie Ihren Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner vor Ort, ob auch für Ihre Branche ein Abkommen getroffen wurde. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Citan-Kastenwagen, an der Hecköffnung nur 568 mm über der Fahrbahn. Das Durchlademaß zwischen den Radkästen beläuft sich auf 1219 mm, genug für eine Europalette. Je nach Längenausführung kann die Ladung mit bis zu acht in den Boden eingelassenen Zurrösen gesichert

werden. Für alle Citan-Vans stehen unterschiedliche Trennwände und Lastschuttgitter, ein oder zwei seitliche Schiebetüren, Hecktüren oder Heckklappen und viele weitere pfiffige Detaillösungen für den Bauhandwerker zur Verfügung.

www.mercedes-benz.de

Als erstes Sondermodell haben die Transporter-Spezialisten von Peugeot Professional in Kooperation mit Sortimo und Förch den Peugeot Partner „Gründerzeit“ auf die Räder gestellt

Foto: Peugeot

Peugeot Partner Gründerzeit

Die bereits auf der IAA Nutzfahrzeuge 2012 angekündigte Initiative „Deine Gründerzeit“ nimmt nun Gestalt an. Als erstes Sondermodell haben die Transporter-Spezialisten von Peugeot Professional in Kooperation mit Sortimo und Förch den Peugeot Partner „Gründerzeit“ auf die Räder gestellt. Er ist ausschließlich adressiert an solche Unternehmen, die in den vergangenen 24 Monaten neu gegründet oder übernommen wurden, und orientiert sich konsequent an deren Bedürfnissen. Dies gilt für die spezielle Ausstattung der Fahrzeuge wie auch für die kundenspezifisch abgestimmten Kauf-Konditionen und -Abwicklung.

SCHWERE LASTEN TRANSPORTIEREN WIR MIT LINKS.

DER FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN

- IMPRÄGNIERTER FUGENLOSER PRITSCHENBODEN
- 3-SEITIG ABKLAPPBARE ALUBORDWÄNDE



NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN JETZT SCHON AB **€ 22.900,-** bzw. € 27.251,- inkl. MwSt.*

Der wendige Kastenwagen ist in dieser Sondermodell-Version mit seitlicher Schiebetür in zwei Varianten erhältlich, punktgenau ausgerüstet für Gründer aus dem Handwerk. Hauptbestandteil ist jeweils ein gewerkespezifischer Innenausbau vom Spezialisten Sortimo, dessen Regalsysteme mit Schubladen und Trennwänden Platz und Ordnung gleichermaßen schaffen. Ein 500-Euro-Gutschein von Förch ermöglicht die individuelle Erstausrüstung mit hochwertigem Werkzeug oder auch mit Verbrauchsmaterialien, die sich perfekt in die einheitlichen L-BoXXen der Einrichtung einfügen. Verzurrstreifen und Antirutschmatten gewährleisten die Ladungssicherheit. In der „Gründerzeit“-Edition ist der Peugeot Partner (L1, 1.6 HDi FAP, 55 kW/75 PS) bereits zu Nettopreisen ab 16.100 (z.B. Elektro) bzw. 16.600 Euro (z.B. SHK) zu haben, die Peugeot Bank bietet – ebenfalls maßgeschneiderte – Leasing- und Versicherungsangebote. Die Starthilfe von Peugeot unterstützt gewiefte Jung-

unternehmer dabei in gleich dreifacher Hinsicht: Der Preisvorteil von bis zu 1.700 Euro (netto) wird ergänzt durch die sinkende Kapitalbindung dank der mobilen Werkstatt. Und das Angebot vom Peugeot-Professional-Händler als Komplettpaket aus einer Hand und mit einer Rechnung sorgt zudem für eine zügige Abwicklung ohne großen Verwaltungsaufwand. Das spart viel Zeit und Geld. Auf der Website www.deine-gruenderzeit.de erfahren Interessenten nicht nur mehr über das komplette Startpaket, sondern sie erhalten auch interessante Informationen zu allgemeinen und unternehmerischen Fragestellungen rund um das Thema Existenzgründung.

(Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert für Peugeot Partner 1.6 HDi: 5,1; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 136) www.peugot.de

Toyota ProAce

Toyota steigt 2013 mit dem Van ProAce wieder in den Markt der kleinen Nutz-

fahrzeuge ein. Im Kern ist der Kleintransporter allerdings ein Franzose und wird als Joint Venture bei PSA produziert, wo auch die fast baugleichen Peugeot Boxer und Citroën Jumpy vom Band rollen. Toyota verkauft den ProAce in zwei Längen (4,81 Meter oder 5,14 Meter) und zwei Höhen (1,94 und 2,28 Meter). Je nach Konfiguration reicht das Ladevolumen von 3,5 bis sieben Kubikmeter, die Nutzlast beträgt 1000 bis 1200 Kilo. Dazu liefert Toyota auf Wunsch eine oder zwei seitliche Schiebetüren, eine Heckklappe oder eine zweiteilige Hecktür mit großem Öffnungswinkel. Als Karosserievarianten ist der ProAce als Kastenwagen, Doppelkabine oder verglaster Van erhältlich. Drei Diesel – allesamt von PSA – stehen zur Wahl. Sie leisten 90 (1,6-Liter), 128 oder 163 (2,0-Liter) PS. Während die Basis nur fünf Gänge hat, sind bei den stärkeren Varianten sechs Gänge Serie. Eine Sechsstufenautomatik ist für den Topmotor optional erhältlich. ESP ist immer Serie.

www.toyota.de

ODER MIT RECHTS.

DER FIAT DOBLÒ CARGO WORK UP

- PLATZ FÜR 3 EUROPALETTEN
- WIRTSCHAFTLICHE UND STARKE MULTIJET DIESELMOTOREN
- CLEVERE ABLAGEFÄCHER ZUM VERSTAUEN VON WERKZEUGEN, BESEN UND SCHAUFELN



WIR LASSEN FAKTEN SPRECHEN.

NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN JETZT SCHON AB **€ 18.000,-** bzw. € 21.420,- inkl. MwSt.*



PROFESSIONAL

Robust, sicher und extrem langlebig.

Der zunehmende Waren- und Personentransport im Kurzstreckenbereich stellt immer höhere Ansprüche: moderne Transporter und Vans nähern sich in ihren Fahreigenschaften verstärkt den Pkw's an. Jeder vierte Pkw – und sogar fast jeder dritte Van – läuft in Europa mit Continental-Reifen vom Band. Pissetesterfolge und das Vertrauen professioneller Logistik-Flotten sind die Vanco-Referenzen.

Hervorragender Aquaplaningschutz sowie ein exzellentes Nassbremsvermögen zeichnen den Continental Vanco 2 aus. Spürbar Pkw-orientiertes Handling und eine höhere Laufleistung machen den Vanco 2 zum idealen Reifen für Transporter und Vans. Zusätzliche Sicherheitsreserven resultieren aus der neu ge-



stalteten Netzstruktur aus Längs- und Quer-Einschnitten in den Profilbändern. Entwickelt wurde der Reifen für Geschwindigkeiten bis 190 km/h je nach Dimension.

www.continental-reifen.de

Rund um das Klima

Mit zukunftsweisenden Technologien demonstriert die Eberspächer-Gruppe regelmäßig ihre Nutzfahrzeugkompetenz. Im Fokus stehen innovative Euro-6-Abgassysteme, bei denen Eberspächer führender Hersteller ist. Zudem zeigt das Unternehmen, wie Klimakomfort künftig auch per Smartphone geregelt werden kann.

Mehr Komfort am mobilen Arbeitsplatz verspricht die Produktoffensive des Eberspächer-Geschäftsbereichs Climate Control Systems: die EasyStart Call-Produktfamilie. Mit den neuen Bedienelementen können Fahrer über jede Distanz hinweg die Temperatur in ihrer Kabine regulieren – ganz einfach per Sprachmenü oder SMS. Das Highlight ist die passende App. Denn die anwenderfreundliche Bedienoberfläche der Eberspächer-Applikation macht die Steuerung des Heizsystems über iPhones oder Android-Smartphones extrem einfach.

Flottenkunden können mit der EasyStart Call-App zudem zeitgleich mehrere Geräte ansteuern.

www.eberspaecher.com



Sortimo für den Citan gewappnet

Mercedes-Benz geht mit dem Citan in den Markt für Kleintransporter und bietet damit ein Stadtfahrzeug für Handwerker und Servicekräfte. Die passende Einrichtung für den mobilen Einsatz hat Sortimo konzipiert.

Der Marktführer für Fahrzeugeinrichtungen, die Sortimo International GmbH, bietet ab sofort passgenaue Einrichtungen für den Citan von Mercedes-Benz. Speziell für den Kleintransporter hat Sortimo unterschiedliche Konfigurationen aus den Produktlinien simpleco und Globelyst M entwickelt. Globelyst M umfasst vorkonfigurierte Regale die an den Seitenwänden und am Boden des Citans befestigt werden. Von praktischen Regalen mit Schubboxen für Kleinteile und Fachböden



mit Trennwänden bis hin zu voll ausgestatteten Regalen mit Schubladen, T-BOXXen und Bodenklappen, sind die Einrichtungsblöcke für die linke und rechte Seite verfügbar.

Die Einrichtung simpleco ist einfach und schnell im Sortimo Webshop (www.simpleco-shop.de) zu bestellen und kann vom Kunden per Selbstmontage eingebaut werden. Simpleco ist nicht nur kostengünstig, sondern auch extrem praktisch für den mobilen Arbeitsalltag. Das Regal mit passenden BOXXen wird von der Fahrzeugdecke abgehängt, so dass noch ausreichend Laderaum am Boden des Citans bleibt.

Alle Einrichtungsmodule sind maßgeschneidert für das neue Mitglied der Mercedes-Benz Transporter Familie. Verschraubungen und Befestigungspunkte sind an bereits vorhandenen Bohrungen der Karosserie möglich, so dass diese nicht beschädigt wird.

www.sortimo.de

Transporter und leichte Lkw sind schlecht gewartet



Wartung, Wartung, Wartung, das sind die wichtigsten Botschaften des ersten TÜV-Reports für Nutzfahrzeuge, den der Verband der TÜV e.V. (VdTÜV) Ende 2011 veröffentlicht. Dazu haben die TÜV-Gesellschaften mehr als 1,2 Millionen Datensätze von Hauptuntersuchungen ausgewertet. Ernüchterndes Resultat: Bereits nach fünf Jahren hat jeder fünfte Lkw sicherheitsrelevante Mängel, wegen denen die Plakette verweigert wird.

Insgesamt 1,26 Millionen Hauptuntersuchungen (HU) von Januar 2010 bis Dezember 2011 bilden die Datenbasis für den „Lkw-Report“, der durch den VdTÜV nun erstmals publiziert wird. Er wurde am heutigen Dienstag bei einer Pressekonferenz auf der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover vorgestellt. Dazu Dieter Roth, Senior Project Manager Truck Services bei TÜV SÜD: „Nach dem Auto- und dem Bus-Report liefert nun auch der Lkw-Report unabhängige Ergebnisse zum Zustand der Fahrzeuge auf unseren Straßen - ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit. Die Resultate zeigen uns, dass immer noch zu wenig gewartet wird.“

Lkw zwischen 7,5 bis 18 Tonnen mit den geringsten Mängeln.

Ein Blick auf die Resultate der vier Gewichtsklassen, in die der Report unterteilt ist: Kleine Transporter bis 3,5 Tonnen leiden früh an Rost an tragenden

Teilen. Das liegt an der hohen Laufleistung und an mangelnder Pflege mentalität. Weiteres auffälliges Thema: die Bremsanlage. Die Transporter mit dem schlechten Image erscheinen dagegen in gutem Licht: Bei der Beleuchtung hängen sie alle anderen Gewichtsklassen ab. Dauermängelriese Beleuchtung schlägt dabei neben Achsproblemen in der Statistik bei den Lkw bis 7,5 Tonnen besonders zu Buche. Bereits zur ersten Hauptuntersuchung bringen mehr als 24 Prozent der Fahrzeuge Mängel mit in die Prüfgasse. Besser: die Gewichtsklasse bis 18 Tonnen. Hier schaffen mehr als 80 Prozent die HU gleich beim ersten Anlauf. Abschläge gibt es nur bei der Beleuchtung: an Scheinwerfern, Blinkern und Umrisssleuchten. Dazu Roth: „In dieser Klasse gehören Wartungsverträge bereits zum Standard. Das wirkt sich positiv auf den Verschleiß aus.“ Schlechter stehen dagegen die absoluten Schwergewichte über 18 Tonnen da. Schwerer Verteilerverkehr und Langstrecke hinterlassen ihre Spuren. Bereits nach einem Jahr haben die Laster durchschnittlich rund 90.000 Kilometer auf der Uhr. Die Folge sind auffallend viele Mängel beim Lenkungsspiel, an der Hinterachse und bei der Beleuchtung. Dazu kommt überdurchschnittlich viel Kritik an der Betriebsbremsanlage.



Flottenmanagement bringt Sicherheit und Bares

Wer das Management des Fuhrparks in professionelle Hände legt, ist nicht nur in punkto Hauptuntersuchung auf der sicheren Seite, sondern spart vor allem bares Geld. Wichtiges Kriterium hier: die Unabhängigkeit. Europaweit größter Anbieter von unabhängigen Flottendienstleistungen: Die TÜV SÜD-Töchter FleetCompany und Fleet Logistics mit insgesamt mehr als 100.000 betreuten Fahrzeugen. Die Experten unterstützen Fuhrparkverantwortliche dabei, alle Stellschrauben für die Kostenreduktion im Griff zu haben.

Betreiber, Werkstätten und Prüforganisationen arbeiten Hand in Hand

Dabei lernen die Fahrer auch, sich vor der Fahrt ausführlich mit der Abfahrtskontrolle auseinanderzusetzen (siehe Checkliste im Lkw-Report, Seite 25), kleinere Wartungsarbeiten wie den Leuchtenwechsel stets selbst und gleich zu erledigen und falls nötig, den Zug in die Werkstatt zu bringen. Dazu Roth: „Wenn dieser Dreisatz noch konsequenter zur Anwendung kommt, lässt sich die Gesamtsituation bei der Sicherheit von Nutzfahrzeugen schnell verbessern. Schließlich haben beim Lkw alle Beteiligten.

www.vdtuev.de